

www.e-rara.ch

Die Einführung des Christenthums in den deutschen Landen

Hiemer, Karl

Schaffhausen, 1857-1861

Zentralbibliothek Zürich

Shelf Mark: Re 119

Persistent Link: <http://dx.doi.org/10.3931/e-rara-21149>

Berichtigungen.

www.e-rara.ch

Die Plattform e-rara.ch macht die in Schweizer Bibliotheken vorhandenen Drucke online verfügbar. Das Spektrum reicht von Büchern über Karten bis zu illustrierten Materialien – von den Anfängen des Buchdrucks bis ins 20. Jahrhundert.

e-rara.ch provides online access to rare books available in Swiss libraries. The holdings extend from books and maps to illustrated material – from the beginnings of printing to the 20th century.

e-rara.ch met en ligne des reproductions numériques d'imprimés conservés dans les bibliothèques de Suisse. L'éventail va des livres aux documents iconographiques en passant par les cartes – des débuts de l'imprimerie jusqu'au 20e siècle.

e-rara.ch mette a disposizione in rete le edizioni antiche conservate nelle biblioteche svizzere. La collezione comprende libri, carte geografiche e materiale illustrato che risalgono agli inizi della tipografia fino ad arrivare al XX secolo.

Nutzungsbedingungen Dieses Digitalisat kann kostenfrei heruntergeladen werden. Die Lizenzierungsart und die Nutzungsbedingungen sind individuell zu jedem Dokument in den Titelnformationen angegeben. Für weitere Informationen siehe auch [Link]

Terms of Use This digital copy can be downloaded free of charge. The type of licensing and the terms of use are indicated in the title information for each document individually. For further information please refer to the terms of use on [Link]

Conditions d'utilisation Ce document numérique peut être téléchargé gratuitement. Son statut juridique et ses conditions d'utilisation sont précisés dans sa notice détaillée. Pour de plus amples informations, voir [Link]

Condizioni di utilizzo Questo documento può essere scaricato gratuitamente. Il tipo di licenza e le condizioni di utilizzo sono indicate nella notizia bibliografica del singolo documento. Per ulteriori informazioni vedi anche [Link]

in welchem sie noch heute liegen, also die Einführung des Christenthums im heutigen Preußen und Oesterreich. Dann »mag das Werk selbst zusehen, wie es seinen Weg in's Leben findet.«

Ich habe hier nur noch einen zweiten Nachtrag anzuhängen von

Verichtigungen.

- Theil II. S. 87, Z. 7 v. u. ist die Stelle von „Allein“ an bis S. 88, Z. 12 v. u. „versezt“ zu streichen.
- „ S. 98, Z. 13 bis 5 v. u. ist die Stelle von „Herzog“ bis „streitig“ zu streichen und dafür einzusetzen: „Das Land war zwischen zwei Brüdern, Theodebert und Grimwald, getheilt. Jener starb mit Hinterlassung eines Sohnes, Huchert. Dem machte nun Grimwald sein Erbe streitig.“
- Theil III. S. 364, Z. 17 v. o. lies: „besorgten“ statt „besiegten“.
- „ S. 366, Z. 11 v. o. lies: „Seiters“ statt „Seiler“.
- „ S. 383, Z. 11 v. u. lies: „15“ statt „22“.
- Theil IV. S. 289, Z. 11 bis 6 v. u. ist die Stelle von „und zwar“ bis „überkommt“ zu streichen und dafür einzusetzen: „und zwar muthmaßlich in der Weise, daß er den Norden, mit der Residenz Regensburg, behält, Theodebert den Osten, mit dem Sitze in Passau, Grimwald den Süden, mit dem Sitze in Freising, Theodebert den Westen, mit dem Sitze in Neuburg, überkommt.“





